


Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

EHC Chur / EHC Arosa



Seite 5

Berufsporträt Koch / Wild auf Wild



Seite 7

Profitieren Sie... Suzuki Vitara 1.4 Comp.Top

- Vorführwagen, Automat, Allrad, NAVI, Berganfahrhilfe

Preisvorteil bis 13'000.-- unter Listenpreis

ab 23'490.--

LACUNAGARAGE THUSIS
info@lacuna-garage.ch, 081 284 10 90

Zauberwald Lenzerheide auf 2021 verschoben

Vom 11. bis 30. Dezember 2020 findet kein Zauberwald Lenzerheide statt. Das beliebte Festival für alle Sinne in Lenzerheide, das schweizweit durch seine Einzigartigkeit herausragt, wird erst im Jahr 2021 wieder ausgetragen. Grund dafür ist die aktuelle Entwicklung um COVID-19.

Lichtkunst, Musikerlebnis und Kulinarik inmitten einer winterlichen Bergwelt – eine Faszination für alle Sinne, die Gross und Klein, Jung und Alt in ihren Bann zieht. Das ist der Zauberwald Lenzerheide. Eine Veranstaltung, die in den vergangenen sieben Jahren unzählige Besucherinnen und Besucher begeisterte und sich zu einem Leuchtturm-Projekt der Ferienregion Lenzerheide entwickelte. Im Jahr 2020 fällt der Zauberwald Lenzerheide – wie so viele Veranstaltungen – Corona zum Opfer.

Risiko ist dem Verein zu gross

«Wir haben lange für eine Durchführung gekämpft, Entscheide abgewartet, auf eine positive Entwicklung gehofft und nach Lösungen gesucht», sagt OK Präsident Giancarlo Pallioppi, der bereits seit der ersten Austragung im Dezember 2013 mit dabei ist. Die fehlende Planungs- und Durchführungssicherheit würden eine Austragung aber nicht zulassen. Aufgrund der aktuellen Lage müsse man jederzeit mit kurzfristigen Entscheiden der Behörden rechnen, die eine Veranstaltung wie den Zauberwald Lenzerheide verunmöglichen. Das Risiko, dass man am Schluss die Kosten nicht tragen könne, sei zu gross. «Der Zauberwald ist für uns alle vom Organisationskomitee eine Herzensangelegenheit, die wir während sieben Jahren aufgebaut und zu dem gemacht haben, was er jetzt ist. Das können und wollen wir nicht aufs Spiel setzen», so Pallioppi. Der Entscheid sei dem gesamten Organisationskomitee nicht einfach gefallen.

Eine Glarnerin baut die neue Brambrüeschbahn

Die Chur-Bergbahnen (BCD) verstärken sich mit der Projektmanagerin Nina Vuillemin für die Planung und den Bau der neuen Brambrüeschbahn. Die Glarner Ökonomin bringt Erfahrung mit grossen Bauprojekten mit. Bis zum nächsten Frühling werden wichtige Weichen gestellt.

Die positive Volksabstimmung vom 19. Mai 2019 bedeutete für den Verwaltungsrat Vertrauensbeweis und Verpflichtung zugleich, das Bahnprojekt aktiv voranzutreiben. Im letzten Herbst wurde gemeinsam mit der Stadt Chur und der Bürgergemeinde Chur das Projekt «ChurHoch3» mit der Koordination von Stadthallenareal, Bergbahn sowie Messe- und Eventhalle etabliert. Diesen Sommer startete der gemeinsame Studienauftrag Stadthallenareal inklusive Platzierung der Talstation.

Wegen der Abhängigkeit von der städtischen Entwicklung des Stadthallenareals, Verhandlungen mit Grundeigentümern, Raumentwicklungsfragen, Umweltprüfungen sowie dem Plangenehmigungsverfahren (PGV) durch das Bundesamt für Verkehr (BAV) ist der Zeitplan bis zur angestrebten Eröffnung am 1. Dezember 2026 ambitioniert.

Junge Ökonomin mit Erfahrung
Nina Vuillemin hat ihren Job als Projektmanagerin für die neue Brambrüeschbahn am 1. September 2020 angefangen. Die 31-jährige Glarnerin bringt nicht nur einen Master of Arts in Unternehmensführung/Business Management der Universität St. Gallen (HSG) mit, sondern auch mehrjährige praktische Erfahrung. Sie war als Leiterin für Infrastrukturprojekte und im Sales Controlling des internationalen Sensorenherstellers Baumer in Frauenfeld u. a. für den Bau des Innovations-, Produktions- und Logistikzentrums in Stockach (DE) verantwortlich.



Bild: z.Vg.

Nina Vuillemin – neue Projektmanagerin der Brambrüeschbahn

Der Verwaltungsrat der BCD ist überzeugt, mit Nina Vuillemin eine interdisziplinär denkende Fachfrau mit Bergbahnaffinität gefunden zu haben und freut sich auf die Zusammenarbeit. Nina Vuillemin wird von der Projektbaukommission mit dem VR-Delegierten Reto Küng, Thomas Mettler (Vizepräsident des Verwaltungsrates), Verwaltungsrat Thomas Hemmi (Vizepräsident Gemeinde Churwalden) sowie BCD-Geschäftsführer Patrick Arnet unterstützt.

Vier Phasen für Planung und Bau

Der ganze Planungs- und Bauprozess für die neue Brambrüeschbahn gliedert sich in vier Phasen: nur bis zum nächsten Frühling dauert die Phase der Lösungsfindung für die Setzung der Talstation, die Platzierung von Mittelstation und Panoramarestaurant sowie Bergstation und der entsprechenden Zusatzinfrastrukturen. Dann folgt in der zweiten, ein Jahr dauernden Phase, die Ausarbeitung des Plangenehmigungsgesuches für das Bundesamt für Verkehr (BAV). Die dritte Phase beinhaltet anschliessend die Investorensuche, das Management innerhalb des Plangenehmigungsverfahrens (PGV) sowie die Ausschreibungen für die Bauphase. Die eigentliche Bauphase dauert voraussichtlich weniger als ein Jahr. (pd)

zierung von Mittelstation und Panoramarestaurant sowie Bergstation und der entsprechenden Zusatzinfrastrukturen. Dann folgt in der zweiten, ein Jahr dauernden Phase, die Ausarbeitung des Plangenehmigungsgesuches für das Bundesamt für Verkehr (BAV). Die dritte Phase beinhaltet anschliessend die Investorensuche, das Management innerhalb des Plangenehmigungsverfahrens (PGV) sowie die Ausschreibungen für die Bauphase. Die eigentliche Bauphase dauert voraussichtlich weniger als ein Jahr. (pd)

!!Schuldenhilfe!!

Wir übernehmen alle Schulden
MF Consulting AG – Tel. 052/213 27 37
Bankstrasse 8-12, 8401 Winterthur
www.mf-consulting.ch
Gratis-Beratung Privat, Firmen, Gastro

REKA
seit 1985 rund ums Rohr
für saubere Ablaufleitungen

081 250 55 60 | info@reka-gr.ch
www.reka-gr.ch

Kaufe Ihre Autos
Busse, Jeep, PW aller Marken
Zustand und km egal, auch Unfall und Motorschaden. Barzahlung.
Tel. 081 252 28 29, 079 772 54 07
7 Tage www.auto-aria.ch 8-22 Uhr

Adelboden BE Bis 17.10.2020

Bergsommer in Adelboden
3 Nächte inkl. HP ab Fr. 370.-
5 Nächte inkl. HP ab Fr. 595.-
7 Nächte inkl. HP ab Fr. 775.-
Inklusive 7 Bergbahnen

HOTEL STEINMATTLI
Modernes 4-Sterne-Hotel an ruhiger Lage. Grosszügige, komfortable Zimmer m. Balkon. HP inkl. Frühstücksbuffet und Abendessen.
Tel. 033 673 39 39
www.hotel-steinmattli.ch
www.abschalten.ch

Sehr gut bewertet in der Sendung «KASSENSTURZ»

Zu viel ist zu viel!



Jetzt Masseneinwanderung stoppen!

JA+
zur Begrenzungs-Initiative
begrenzungsinitiative.ch

NEIN zur radikalen Kündigungsinitiative
27. September 2020

Keine weiteren Experimente!
Denn die Bilateralen sichern unseren Wohlstand.



Anna Giacometti
Nationalrätin FDP



Sandra Locher Benguerel
Nationalrätin SP



Carmelia Maissen
Grossrätin CVP, Gemeindepräsi. Ilanz/Glion



Martha Widmer-Spreiter
Grossrätin BDP



Vera Stiffler
Fraktionspräsidentin FDP

kündigung-nein.ch
Bündler Komitee «NEIN zur Kündigungsinitiative»

Auto landet nach Selbstunfall auf dem Fahrzeugdach



Bild: z.V.g.

Am Sonntagabend (06.09.2020) kurz nach 23.00 Uhr hat sich auf der Arosastrasse ein Selbstunfall mit einem Personenwagen ereignet. Das Fahrzeug kam auf dem Dach liegend zum Stillstand. Die Lenkerin blieb unverletzt.

Die 53-jährige Fahrzeuglenkerin fuhr bergwärts über die Arosastrasse Richtung Maladers. Ausgangs ei-

ner Rechtskurve rund 600 Meter oberhalb von Chur geriet sie auf die gegenüberliegende Fahrbahn und fuhr auf die linksseitige Böschung. Anschliessend kippte der Personenwagen auf das Fahrzeugdach und kam auf der Fahrbahn liegend zum Stillstand. Der beschädigte Personenwagen wurde abgeschleppt. Die Arosastrasse blieb für die Fahrzeugbergung 45 Minuten lang blockiert.

Allein auf hoher See: Alan Roura segelt erneut um die Welt

Können Sie sich vorstellen während drei Monaten komplett alleine zu sein? Auf einem Boot mit wenig Trockenfläche, den wildesten Stürmen und Gefahren der Meere ausgesetzt? Der Schweizer Alan Roura kann es – und segelt im November zum zweiten Mal um die Erde.

Genfer, Seebär, ein wenig verrückt – Wasser ist sein Leben. Roura wächst auf dem Wasser auf. Er wohnt die ersten Jahre seiner Kindheit mit der Familie auf einem Boot auf dem Genfersee. Bald lockt das grosse Abenteuer. Alan bricht mit seinen Eltern, seinem ältesten Bruder und zwei Schwestern auf zu einer Atlantiküberquerung. Am Ende dauert die Reise elf Jahre. Das Segeln auf dem Meer hat Roura süchtig gemacht. Nach zahlreichen Regatten und unendlichen Meilen auf See entscheidet er im Jahre 2016: «Ich will an der Vendée Globe teilnehmen.» Es ist eines der verrücktesten Rennen der Welt. Alan segelt mit 23 allein und ohne Unterstützung nonstop einmal um die Welt. Als jüngster Teilnehmer



Bild: Christophe Breschi/La Fabrique Sailing Team

in der Geschichte des Rennens, mit einem der bescheidensten Budgets und einem nahezu 20 Jahre alten Boot. Nach 105 Tagen und 20 Stunden erreicht er das Ziel. Erschöpft, aber überglücklich. 105 Tage allein auf hoher See. Navigieren, reparieren, sich selber verarzten, kochen und bloss wenig schlafen. Wer nicht jedes Problem ohne fremde Hilfe lösen kann, wer kein «Alleskönner» ist, hat keine Chance.

Und jetzt wieder – Vendée Globe ab dem 8. November

Nun folgt der zweite Streich. Mit einem neuen, konkurrenzfähigen Boot und einem erfahrenen Support-Team hat er sich zum Ziel gesetzt, dieses Mal rund 25 Tage schneller zu sein. Dazu muss er sich erneut auf hoher See behaupten. Alleine. Ohne Alternative. Und als frischgebackener Vater.

Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird

Bündner Nachrichten



Dacia Wochen im September

Auf alle Modelle:

4 GESCHENKTE WINTERRÄDER



Erleben Sie die Vielfalt unseres Modellangebots und profitieren Sie von **4 geschenkten Winterrädern** auf alle Modelle. Wir freuen uns auf Sie.

Chur **Garage Adank Chur AG** 081 257 19 19

Ein Satz Winterkomplettreifen wird beim Kauf eines Dacia Neuwagens geschenkt. Angebot gültig bei Vertragsabschluss vom 01.09.2020 bis 30.09.2020.

BIOAKTIV

AKTIVIERUNG DER BODENORGANISMEN

- ✓ STÄRKUNG DES WURZELSYSTEMS
- ✓ BESSERE NÄHRSTOFFAUFNAHME
- ✓ HÖHERE ERTRÄGE

FÜR ALLE KULTUREN EINSETZBAR



NAVETA AG, Werkstrasse 9, 5070 Frick
062 865 50 60, team@naveta.ch, www.naveta.ch

NAVETA
1A FÜR ALLE NUTZTIERE

H107 Publireportage

Jetzt die BP-Tankkarte beantragen:
viamala-raststaette.ch
Oder mit QR-Code einscannen direkt zum Kartenantrag:

Mit der BP-Tankkarte 5 Rappen pro Liter Treibstoff sparen*

Auf der Viamala Raststätte Thuis an der A13 – San Bernardino Route:
Eine Ermässigung von 5 Rappen pro Liter Treibstoff gibt es ab sofort für die Inhaber der BP-Tankkarte an der Viamala Raststätte in Thuis. Dieses Angebot richtet sich sowohl an Privat- wie auch an Firmenkunden. Der Spezialpreis ist nicht nur an der BP-Tankstelle der Viamala Raststätte, sondern auch an den Raststätten Rheintal, Thurau und Walensee gültig.

| | |
|-------------|-------------------|
| Bleifrei 95 | 1.44 ⁵ |
| Bleifrei 98 | 1.51 ⁵ |
| Diesel | 1.53 ⁵ |
| LPG gas | 0.77 ⁹ |

Symbolbild

viamala
raststätte THUIS

*5 Rappen Rabatt pro Liter für die Treibstoffe Bleifrei 95, Bleifrei 98 und Diesel auf den aktuellen Tagespreis auf der Raststätte

Weiterentwicklung der Pro Juventute Graubünden

Die Pro Juventute ist eine gemeinnützige Schweizer Stiftung für Kinder, Jugendliche und Familien, mit einer über 100-jährigen Geschichte. Eine lange Zeit, welche auch die eine oder andere Veränderung mit sich brachte. So auch im Jahr 2009, als sich die Stiftung dazu entschloss das regionale Engagement mittels kantonalen, eigenständigen Vereinen weiterzuführen. Der Verein Pro Juventute Graubünden entstand. Im Laufe der Jahre konnten wir als Pro Juventute Graubünden in unserem Kanton einerseits in enger Zusammenarbeit mit der Stiftung Pro Juventute grosse, nationale Projekte umsetzen, andererseits auch selbstständig eigene regionale und lokale Projekte entwickeln und realisieren.

Konnten in Graubünden erfolgreiche Ergebnisse vorgezeigt werden, waren in anderen Landesteilen die Resultate nicht gleichermassen befriedigend. Weiter bedeutete das Modell der kantonalen Vereine einen erheblichen Aufwand auf allen Ebenen für die Stiftung. Um sich auch längerfristig national engagieren zu können entschloss sich der Stiftungsrat das Organisationsmodell gesamtschweizerisch neu auszurichten. Künftig wird die Tätigkeit in Regionen zusammengefasst um eine weitere Stärkung der nationalen Programme zu ermöglichen.

Für die Zukunft der Pro Juventute Graubünden wurden intensiv verschiedene Szenarien diskutiert und detailliert ausgearbeitet, wobei alle Bezirke, Mitglieder und Freiwilligen der Pro Juventute Graubünden stets involviert waren. An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 23. Mai 2020 beschlossen die Mitglieder einstimmig weiterhin selbstständig im Kanton Graubünden tätig sein zu wollen. Dies hat zur Folge, dass sich ab dem 1. August der bisherige Verein Pro Juventute Graubünden fortan unter dem neuen Namen Pro Junior Graubünden engagiert. Konkret bedeutet dies einerseits, dass die nationalen Angebote wie beispielsweise die Beratung und Hilfe 147 weiterhin durch die Stiftung Pro Juventute angeboten werden. Andererseits werden die Projekte welche kantonal und lokal entwickelt und umgesetzt wurden, durch Pro Junior Graubünden angeboten. Denn genau dieses kantonale und lokale Engagement war ausschlag-

gebend für den Entscheid weiterhin eigenständig, dafür unter dem neuen Namen Pro Junior Graubünden tätig zu sein. Wir wollen wie bisher nah an den Bedürfnissen der Bündner Kinder, Jugendlichen und Familien sein. Dank unserem sehr breiten Netz an Freiwilligen sind wir einerseits in den Talschaften bis in den hintersten Winkel präsent und kümmern uns um die lokalen Anliegen. Andererseits ist es uns so möglich mit einer sehr schlanken und kostengünstigen Administration die uns anvertrauten, wertvollen Spenden in maximalem Umfang direkt wieder vor Ort einsetzen zu können. Und so freut es uns, dass wir weiterhin Familien in finanzieller Not mit unserer Einzelfallhilfe unterstützen und auch Projekte für Kinder und Jugendliche wie bisher durch finanzielle Beiträge fördern können. Natürlich werden wir weiterhin unsere eigenen Angebote wie beispielsweise die Ferienpässe, die Selbstbehauptungskurse, und weitere lokale kleinere und grössere Projekte wie beispielsweise den Kinderspieltag organisieren.

Der Fokus unserer Arbeit ist und bleibt die Bedürfnisse der Kinder, Jugendlichen und Familien in unserem Kanton zu erkennen und schnell passende Lösungen anbieten zu können. Als jüngstes Beispiel sei hier die Betreuung der Kinder im Bergell genannt. Eine der wenigen Gegenden in unserem Kanton, welche bisher noch über keine professionelle Kleinkinderbetreuung verfügte. Die Coronapandemie brachte viele Familien in Bedrängnis, weil die bisherige Betreuung der Grosseltern und im nahen Italien plötzlich nicht mehr möglich war. Innert kürzester Zeit gelang es uns eine Betreuung zu organisieren und am 17. August 2020 eröffneten wir die erste Kinderkrippe im Bergell und von Pro Junior Graubünden. Möglich ist dies nur dank Engagement mit viel Herzblut, eine gute Zusammenarbeit mit den kantonalen Stellen und mit einem grossen Netzwerk. Daher freut es uns besonders, dass all unsere bisherigen Freiwilligen, teilweise sind sie seit Jahrzehnten für uns aktiv, sich weiterhin in den insgesamt 17 Bezirken für Pro Junior Graubünden und somit die Kinder, Jugendlichen und Familien vor Ort einsetzen. Gemeinsam mit ihnen freuen wir uns auf die Herausforderungen und hoffen, dass wir auch weiterhin die wertvolle Unterstützung der Bevölkerung erfahren dürfen, welche unser bisheriges Wirken erst ermöglicht hat.

Die Ameisenflüsterin

Die neue September-Hortensia des Frauenkulturarchivs Graubünden bringt ein Porträt der Thuser Ameisenflüsterin Monica Kaiser-Benz und geht der Frage nach, was an Ausstellungen von und

über Frauen fasziniert. Das Magazin kann gegen einen Unkostenbeitrag beim Frauenkulturarchiv Graubünden, Goldgasse 10, 7000 Chur, www.frauenkulturarchiv.ch bestellt werden.

Meldungen bitte an

Fax 071 223 21 28 oder a.kue@bluewin.ch

Sozialhilfe – Kinder und Jugendliche besonders betroffen

2674 Bündnerinnen und Bündner bezogen im Jahr 2018 mindestens einmal wirtschaftliche Sozialhilfe. Das sind beinahe gleich viele Personen wie im Jahr zuvor. Damit bleibt auch die Sozialhilfequote unverändert bei 1,4 Prozent. Stabil ist auch die Zahl der Kinder und Jugendlichen, welche Sozialhilfe bezieht: Beinahe jede dritte sozialhilfebeziehende Person ist unter 18 Jahren.

Geraten Menschen in der Schweiz in eine finanzielle Notlage, können sie sich an die Sozialhilfe wenden. Sie ist das letzte Auffangnetz und garantiert das Existenzminimum, wenn der eigene Lohn, andere finanzielle Hilfen wie Arbeitslosengelder, Renten oder Stipendien nicht ausreichen, das Vermögen aufgebraucht und auch Unterstützung durch Verwandte fehlt. Der Anteil an Personen, die im Kanton Graubünden in dieser Situation waren und durch die Sozialhilfe unterstützt wurden, betrug im Jahr 2018 1,4 Prozent. Die Sozialhilfequote des Kantons Graubünden ist eine der tiefsten der Schweiz. Sie liegt deutlich unter dem schweizerweiten Durchschnitt von 3,2 Prozent.

Die Sozialhilfequote blieb über die letzten 10 Jahre relativ konstant bei rund 1,1 bis 1,4 Prozent der Bündner Bevölkerung. Ebenfalls konstant entwickelten sich die Bevölkerungsgruppen, die in Notlage geraten: Kinder und Jugendliche, Geschiedene, Ledige, Alleinerziehende, Ausländerinnen und Ausländer sowie Personen, welche nicht über einen berufsbildenden Abschluss verfügen, sind besonders häufig auf Sozialhilfe angewiesen.

Brunello Iacopetta verlässt den FCSG

Brunello Iacopetta, Trainer der U21-Mannschaft des FC St.Gallen 1879, hat sich entschieden, den FCSG zu verlassen und eine neue Herausforderung anzutreten.

Wir bedauern seinen Weggang sehr und bedanken uns an dieser Stelle herzlich für seine langjährige und wertvolle Mitarbeit. Brunello Iacopetta war mehrere Jahre als Trainer in verschiedenen Nachwuchsmannschaften des FCSG tätig. Seit Sommer 2018 betreute er die U21. Unter ihm haben mehrere Spieler den Sprung in den Kader der ersten Mannschaft geschafft. Wir wünschen Brunello Iacopetta auf seinem weiteren Weg viel Freude und Erfolg. Die Nachfolge als Trainer der U21-Teams wird Marco Hämmerli antreten. Es freut uns, dass wir mit ihm einen sehr erfahrenen und geschätzten Trainer gewinnen dürfen. Wir wünschen Marco viele erfolgreiche, emotionale und packende Sportmomente mit dem Team der U21.

CVP Landquart sorgt für kühle Köpfe



Bild: z.V.g.

Christa Baumann, Marion Zanetti, Annemarie Schatt Fehrenbacher, Stefan Joos, Johannes Kuoni

«Feine Glace! Gratis!» klingt es immer wieder über den roten Platz am Landquart Bahnhof. Es sind Kinder eines CVP-Gemeindevorstandskandidaten, die gemeinsam mit einer Kollegin zwischendurch zusätzlich auf den mobilen Glacestand aufmerksam machen – selbstverständlich erst, nachdem sie die Glace gründlich getestet haben!

Der leuchtend orange Glacestand fällt aber auch sonst auf. Manche Passantinnen und Passanten werfen nur einen kurzen Blick auf den Stand und eilen weiter, andere nehmen sich gerne einen Moment Zeit. Die einen einfach, um ein kühles Glace zu geniessen, andere nutzen die Gelegenheit auch, um mit den Kandidierenden der CVP für den Gemeindevorstand und die Geschäftsprüfungskommission ins Gespräch zu kommen, ihnen auf den Zahn zu fühlen oder ein Anliegen für die Gemeindepolitik zu de-

ponieren. Genau das ist auch das Ziel dieser Glacestandaktion: In einem lockeren Rahmen präsent und ansprechbar sein. Es kommt dabei auch zu parteiübergreifenden Begegnungen und Gesprächen – zum Beispiel mit dem Gemeindevorstandsmitglied der SVP oder zwischen einer ehemaligen CVP-Grossrätin und einem ehemaligen SP-Grossrat, der zufällig mit dem Bike vorbeikommt und sich gerne mit einer Kugel Aprikosen- und Mangoglace abkühlt. Eine Passantin meint: »Eine sympathische Aktion! Und die Glace ist auch ausgezeichnet!«

Am Freitag, 11. September gibt es ab 16 Uhr auf dem roten Platz am Bahnhof Landquart nochmals eine Chance, die Kandidierenden der CVP Landquart für den Gemeindevorstand und die Geschäftsprüfungskommission kennen zu lernen – oder auch einfach zum Feierabend ein Glace-Cornet zu geniessen.

Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird

Bündner Nachrichten



Hunde ausbilden, am lebenden (!) Fuchs? Am 27. September: NEIN zum missratenen Jagdgesetz!
Sandrine Stuck Grosclaude, Tierärztin

www.jagdgesetz.info

akü's Sport-Blitzlichter

FCSG verpflichtet Basil Stillhart- Der FC St.Gallen 1879 hat eine weitere Neuverpflichtung getätigt und Basil Stillhart unter Vertrag genommen. Der 26-jährige Ostschweizer spielte die vergangenen beiden Saisons beim FC Thun. Der zentrale Mittelfeldspieler, der auch in der In-



Bild: z.V.g.

nenverteidigung spielen kann, hat beim FCSG einen Dreijahresvertrag bis zum Sommer 2023 unterschrieben. Über die Ablösemodalitäten haben die beiden Vereine Stillschweigen vereinbart. Basil Stillhart ist in Sirnach aufgewachsen und lernte das Fussballspielen in der Jugend des FC Wil 1900. Dort durchlief er sämtliche Nachwuchsstufen. Nach vier Jahren in der U20 schaffte er 2013 den Sprung in die erste Mannschaft. Für den FC Wil 1900 bestritt Stillhart 140 Spiele in der Challenge League. 2018 wechselte Stillhart zum FC Thun in die Super League und etablierte sich sogleich als Stammspieler. 2019 erreichte er mit den Berner Oberländern den Cupfinal und stand auch in den Qualifikationsspielen für die Europe League gegen Spartak Moskau auf dem Platz. Nach dem Abstieg des FC Thun in die Challenge League kehrt Stillhart nun in die Ostschweiz zurück und setzt seine Karriere beim FC St.Gallen 1879 fort. «Wir sind sehr froh, mit Basil Stillhart unsere Mannschaft verstärken zu können. Basil hat bereits viel Erfahrung im Profibereich, ist vielseitig einsetzbar und hat in den vergangenen Jahren bewiesen, dass er auf höchstem Niveau spielen kann», sagt Sportchef Alain Sutter zum Transfer. Basil Stillhart wird beim FC St.Gallen 1879 das Trikot mit der Nummer 6 tragen.

Fakten zu Basil Stillhart

Geburtsdatum: 24. März 1994
Nationalität: Schweiz
Grösse: 1,78 Meter
Bisherige Vereine: FC Wil Jugend, FC Wil II, FC Wil 1900, FC Thun

FC Vaduz testet gegen Türkgücü München- Der FC Vaduz absolviert am Freitag, 11. September 2020 um 18.00 Uhr ein Testspiel gegen Türkgücü München aus der 3. Bundesliga in Deutschland. Das Spiel findet im Rheinpark Stadion statt. Unter Einhaltung der geltenden Schutzmassnahmen sind Zuschauer beim Spiel zugelassen. Der Eintritt ist frei. Der Zugang zum Stadion ist über den Eingang Sektor 1 Nord geregelt. Es ist das letzte Testspiel in der Vorbereitung zur neuen Raiffeisen Super League Saison. Im Rahmen des Spiels wird es zugleich eine Mannschafts- sowie Trikotvorstellung geben. Dabei werden das neue Trikot sowie die FCV-Schutzmaske gleich zum Kauf angeboten. Der FC Vaduz freut sich über zahlreiche Gäste.

Griffiges Schutzkonzept und erfolgreiche Durchführung der 16. Arosa ClassicCar- Trotz der aktuellen Covid-19 Situation hat sich das idyllische Bergdorf Arosa einmal mehr in das «Little Monaco der Berge» verwandelt. Den Organisatoren kann man für den Mut nur gratulieren. Die Grossveranstaltung zeigte klar auf, dass auch in Zeiten der Corona-Pandemie Events weiterhin erfolgreich durchgeführt werden können. Vom Freitag, 4. September bis am Sonntag, 6. September 2020 fand die 16. Austragung der Arosa ClassicCar statt. Dank wunderbarem Wetter und keinen grossen Renn-Zwischenfällen, konnte das beliebte Oldtimer Bergrennen ohne Probleme durchgeführt werden. Trotz den Schutzmassnahmen und der Beschränkung von 1000 Personen in der Kerneventzone, war das Rennen ein einzigartiges Erlebnis. Die Gewinner der 16. Arosa ClassicCar sind Hans Orsatti (Classic Trophy), André Treina (Sport Trophy), Thomas Amweg (Competition Formula), Florian Feus-

tel (Competition) und Sue Darbyshire (Damenpreis). Die 17. Arosa ClassicCar findet vom 2. bis 5. September 2021 statt.

FCSG reicht Schutzkonzept ein- Der FC St.Gallen 1879 hat das Schutzkonzept für die Heimspiele der Saison 2020/21 beim Kanton St.Gallen eingereicht. Ziel ist es, den Kybunpark ab dem zweiten Heimspiel vom 4. Oktober gegen Servette Genf zu zwei Dritteln der Stadionkapazität auszulasten. Das entspricht rund 11.500 Zuschauerinnen und Zuschauern. Beim ersten Heimspiel vom 20. September gegen den FC Sion gilt noch die Obergrenze von 1000 Fans. Wir bitten die Medienschaffenden um Verständnis, dass wir uns bis zum definitiven Entscheid des Kantons weder zum Inhalt des Schutzkonzepts noch zur Umsetzung der vorgesehenen Massnahmen äussern. Sobald wir von den Behörden grünes Licht erhalten haben, werden wir die Medien und die Öffentlichkeit über sämtliche Massnahmen und das weitere Vorgehen informieren. Der Verkauf von Saisonabos bleibt bis zum definitiven Entscheid des Kantons gestoppt. Bisher konnten wir rund 8500 Saisonabos absetzen. Für alle Interessenten gibt es eine Warteliste: www.fesg.ch/tickets/saisonabo/standard/warteliste/

Nicola Spirig: Zurück im Wettkampfmodus- Knapp sieben Wochen nach ihrem Trainingssturz im Engadin ist Triathlon-Olympiasiegerin Nicola Spirig (38) zurück im Wettkampfmodus. Trotz wochenlanger Einschränkungen im täglichen Training und einem behutsamen Aufbau stimmt der Fahrplan in Richtung Tokio 2021: Ihre ersten beiden Wettkampfstarts nach dem Sturz konnte die dreifache Mutter erfolgreich gestalten.

Suter zu den GCK Lions- Nationalstürmer Pius Suter, der im Juli einen NHL-Entry-Level-



Vertrag bei Chicago unterschrieben hat, hält sich bis Ende Oktober bei den GCK Lions fit. Der 24-jährige Topscorer der letzten National-League-Saison wird mit dem Farmteam der ZSC Lions auch den Meisterschaftsstart in der Swiss League bestreiten, ehe er im November nach Nordamerika fliegen wird.

SCB holt Haas zurück- Gaëtan Haas kehrt für den NL-Saisonstart temporär zum SC Bern zurück. Der 28-jährige ehemalige SCB-Center, der 2019 in die NHL nach Edmonton Oilers wechselte, kann für maximal 15 Spiele eingesetzt werden. Die Oilers starten ihr Trainingscamp erst Mitte November.

Van Wolfswinkel bleibt beim FCB- Ricky van Wolfswinkel und der FC Basel einigten sich in einem zweiten Anlauf doch noch auf eine Vertragsverlängerung, nachdem sich der 31-jährige Niederländer Ende August über die sozialen Medien bereits verabschiedet hatte. Van Wolfswinkel, der im Sommer 2017 von Vitesse Arnheim zum FCB stiess und in bislang 85 Pflichtspielen 35 Tore erzielt hat, steigt mit einem Zweijahresvertrag bis in den Sommer 2022 wieder ins Training ein.

Lindner zum FC Basel- Der FCB nimmt Goalie Heinz Lindner (30) bis Sommer 2023 unter Vertrag. Der Österreicher verabschiedete sich 2019 mit GC aus der Super League und damit von der Schweiz. Lindner bestritt in der letzten Saison 23 Einsätze für den deutschen Zweitligisten Wehen Wiesbaden.

Neuer Goalie für Xamax- Neuenburg Xamax hat die Verpflichtung von Anthony Mossi bekannt gegeben. Der 26-jährige Goalie stand zuletzt bei Wil unter Vertrag und stösst ablösefrei und mit einem Vertrag für ein Jahr zum Absteiger aus der Super League. Mossi besitzt sowohl die Schweizer Staatsbürgerschaft wie auch diejenige der Demokratischen Republik Kongo, für deren Nationalteam er das Tor bereits sieben Mal hütete.

Ehemaliger Bundesliga-Profi für den FC Weesen- Der FC Weesen aus der 2. Liga interregional Gruppe 6 vermeldete kurz vor Saisonstart eine absolute Topverpflichtung. Der Verein vom Walensee peppt sein 2.-Liga-inter-Team mit einem prominenten Namen auf. Vom FC Schaffhausen stösst Adrian Nikei zum FC Weesen. Der 30-Jährige, der unter anderem in der Champions League und Bundesliga spielte, beendet damit seine Profilaufbahn und will stattdessen im «normalen Berufsleben» Fuss fassen.

Taschie-Mensah Trainer beim Team Thurgau- Der ehemalige FC St.Gallen-Stürmer Alex Taschie-Mensah entwickelte sich in der Ostschweiz zum Nationalspieler und Fanliebling. Er kam einst aus Ghana in die Schweiz und blieb bis heute. Aktuell ist der 43-Jährige FCO-Trainer beim Team Thurgau. Das Rampenlicht des Fussballs vermisst er nicht, denn nebenberuflich steht er noch immer auf dem Rasen. Bereits einige Trainerstationen hat er hinter sich. Heute trainiert er die FE-13 vom Stützpunkt Thurgau. Alex Taschie-Mensah sagt: «Ich gebe zu: Am Anfang dachte ich, dass das Trainieren von so jungen Fussballern nichts für mich ist. Doch heute habe ich fast mehr Freude auf dem Platz als meine Spieler.» Die Entwicklung zu verfolgen, welche sein Team macht, ist für ihn erfüllend. Spass und Leidenschaft stehen für Taschie-Mensah immer im Vordergrund – auch an Match-Tagen. Die gezielte Konzentration auf den Match praktiziert er mit seinem Team nicht. «Ich finde, man verschwendet zu viel Energie, wenn man sich den ganzen Tag nur auf das Spiel fokussiert», meint er lachend. Er möchte eine lockere Atmosphäre in der Kabine. Es soll und darf gelacht werden, wie in Ghana. Neben seinem Traineramt arbeitet Alex Taschie-Mensah für das Unternehmen, welches dem Heimstadion des FC St.Gallen 1879 den Namen gibt – Kybun. Einen vollberuflichen Trainerjob schliesst er dennoch nicht aus. «Man weiss nie, was passiert. Spass hätte ich daran», sagt er abschliessend.

FISCHER

Bis zu
**25%
RABATT**

E-BIKE SOMMER ENDSPURT

Diverse Modelle auf www.fischer-ebikes.ch



z.B. Viator 5.0i - Herren/Damen
CHF 2'090 statt CHF 2'490-
(inkl. Heimlieferung, solange Vorrat)



z.B. Montis 4.0i - E-Mountainbike
CHF 1'890 statt CHF 2'290-
(inkl. Heimlieferung, solange Vorrat)



5% Zusatz-Rabatt für Bündner Nachrichten-Leser/innen

Einfach Gutschein-Code **BN5** online im Warenkorb eingeben - Gültig bis/mit 31.10.2020

EHC CHUR / EHC AROSA

Mit jungen Teams in den Punktekampf

Am 19. September startet die MySports League in die neue Eishockeysaison. EHC-Chur-Trainer Tomas Tamfal und Rolf Schrepfer, der neue Coach des EHC Arosa, sprechen im Doppelinterview über ihre Mannschaft und ihre Ziele.

Tomas Tamfal, beim EHC Chur gab es nach der letzten Saison rund zehn Wechsel im Spielerkader. Sind Sie mit der Besetzung Ihrer Mannschaft zufrieden?

Tomas Tamfal: Ja, natürlich. Die Spieler bringen die richtige Einstellung mit. Sie trainieren hart und engagiert. Die Neuen sind voll integriert. Ob die Mannschaft nun stärker ist als letzte Saison, ist zurzeit noch schwierig einzuschätzen.

Rolf Schrepfer, haben Sie bei Ihrem Amtsantritt im Frühling beim EHC Arosa Ihr Wunschkader vorgefunden?

Rolf Schrepfer: Ich half mit, Spieler zu suchen. Und wir halten noch immer Ausschau. Wir haben einen sehr schmalen Kader. Weil wir be-

reits zwei, drei Verletzte haben, wird es schon langsam eng.

Wo orten Sie die Stärken Ihrer Mannschaft?

Tomas Tamfal: Das wird man dann auf dem Eis sehen. Aber auffallend ist schon jetzt der ausgezeichnete Zusammenhalt.

Rolf Schrepfer: Die Mannschaft ist sehr jung, dynamisch und vor allem lernbegierig. Es wird sicher schwierig, uns zu besiegen.

Was trauen Sie Ihrer Mannschaft in der MySports League zu?

Tomas Tamfal: Mein Ziel ist es, meine Mannschaft weiterzubringen. Ich spreche nicht von einem bestimmten Platz als Zielsetzung. Das junge Team soll reifer werden und das Erwachsenen-Eishockey annehmen. Jeder Einzelne soll mit seiner eigenen Leistung das ganze Team weiterbringen – und zwar tagtäglich, in jedem Training und in jedem Spiel. So kommt die Mannschaft automatisch weiter.

Rolf Schrepfer: Wir wollen uns kontinuierlich steigern, aber wir benötigen Zeit, bis wir uns in der MySports League festigen können. Nach dem



Bild: z.V.g.

Tomas Tamfal, Trainer EHC Chur

Ausfall von Kim Lindemann stellen wir das jüngste Team. Wir werden in jedem Match mit sehr viel Effort spielen und Freude am Eishockey zeigen – das ist das Wichtigste.

Welchen Spielstil bekommen die Zuschauer von Ihrer Mannschaft zu sehen?

Tomas Tamfal: Wir wollen viel mit dem Puck arbeiten, die Scheibe kontrollieren und mit unserer Schnelligkeit auftrumpfen.

Rolf Schrepfer: Wir werden offensiv und kreativ auftreten und mit Be-

geisterung spielen, weil wir so jung sind. Ich will nicht nur hinten hineinstehen und abwarten.

Hat die Coronavirus-Situation Ihre Meisterschaftsvorbereitung beeinträchtigt?

Tomas Tamfal: Ja. Im Frühling durften wir ja gar nicht als Team trainieren. Da taten das die Spieler individuell. Wir waren ständig via SMS und Social Medias in Kontakt. Auch jetzt weiss man nicht, was bezüglich Coronavirus noch kommen wird. Ich versuche jeweils auf den Ist-Zustand zu reagieren und betrachte die aktuelle Situation als Herausforderung. Wir haben uns unter Einhaltung der Schutz- und Hygienevorschriften gewissenhaft auf die Saison vorbereitet und das Beste rausgeholt. Klar ist, dass wir keine gesundheitlichen Risiken eingehen wollen.

Rolf Schrepfer: Es war bestimmt nicht positiv, dass wir erst am 8. Juni mit dem Mannschaftstraining starten konnten, denn mein Spielstil erfordert viel und grosse Laufbereitschaft. Ich weiss, dass es für Team-sportler – erst recht, wenn sie als Amateure noch voll arbeiten – brutal schwierig ist, nach einem indivi-

duellen Programm allein zu trainieren. Aber ein Kompliment an meine Spieler: Sie geben Gas und arbeiten hart. Dennoch müssen wir viel aufholen, damit wir das spielen können, was ich will.

Der EHC Chur gastiert am 19. September beim Meisterschaftsauftritt in Lyss – ausgerechnet bei jenem Gegner, gegen den er letzte Saison im Playoff-Viertelfinal ausgeschieden ist.

Tomas Tamfal: Was letzte Saison war, zählt jetzt nichts mehr. Lyss hat sich allerdings inzwischen noch unglaublich verstärkt. Wir werden unser Bestes geben; dann schauen wir, was herauskommt.

Der EHC Arosa startet am 19. September mit dem Heimspiel gegen Wiki-Münsigen in die Meisterschaft.

Rolf Schrepfer: Auftaktspiele sind erfahrungsgemäss eher nervös und keine Top-Partien. Generell wollen wir in der Meisterschaft unser Spiel spielen; der Gegner soll sich uns anpassen.

Interviews: Hansruedi Camenisch

SOMMERAU ELEKTRO MM

einheimisch ökologisch nachhaltig

arosa 081 377 36 36 info@sommerau-mm.ch
chur 081 252 30 77 www.sommerau-mm.ch

In den Bergen reden wir nicht nur draufflos. Wir hören auch aufs Echo.

Die Versicherung mit gesundem Bündnerverstand. **ÖKK**

rabbau
Raum aus Leidenschaft

SCHERLER
smart swiss engineering

SCHERLER AG
La-Nicca-Strasse 10
CH-7000 Chur
Tel. 081 354 94 54
chur@scherler.swiss
www.scherler.swiss

Standorte
Luzern · Baar · Lugano · Stans · Chur

TREMCO
Spezialist für Baugeräte
Container/Grabenverbau

Inserieren Sie dort,
wo es beachtet wird

BSCHÜSSIG
Schweizer Teigwaren seit 1876
Herr Hörnli meint...
... jetzt mitten in der Pilzsaison, da gönne ich mir zur Abwechslung doch einmal eine feine Lasagne mit frischen Steinpilzen aus den Bündner Wäldern!
Bschüssig Lasagneblätter, 3-Ei

Bündner Nachrichten

Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch
Internet www.buendner-nachrichten.ch
Erscheint wöchentlich: Freitag

Impressum

Redaktion:
Alex Künzle, Bruno Eicher

Verkaufsleitung / Inseratenannahme:
Charly Bosshard, 081 253 57 77, info@buendner-nachrichten.ch

Erscheinungsgebiet:
Andeer, Andeer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Cresta (Avers), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Grösch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Peist, Pignia, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Produktion:
Zehnder Print AG, 9500 Wil

Auflage:
20'015

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

Bündner Nachrichten



Weitere Sprachlehrmittel in den Idiomen



Bild: z.V.g.

Rechtzeitig auf Schuljahresbeginn sind in der Lehrmittelreihe «mediomatix» weitere auf den neuen Lehrplan abgestimmte Sprachlehrmittel in den romanischen Idiomen Puter, Sursilvan, Sutsilvan und Vallader erschienen. Nachdem bereits die Lehrmittel für die 2. und 3. Klasse der Primarstufe und für die 2. und 3. Klasse der Sekundarstufe I im Unterrichtsaltag Verwendung finden, stehen neu auch jene für die 4. Klasse der Primarstufe sowie für die 1. Klasse der Sekundarstufe I zur Verfügung.

Die neuen analogen und digitalen Sprachlehrmittel in den romanischen Idiomen Puter, Sursilvan, Sutsilvan und Vallader für die obligatorische Volksschule werden von der Pädagogischen Hochschule Graubünden im Auftrag des Kantons Graubünden im Rahmen des Projekts «mediomatix» erarbeitet.

Lehrwerk mit vier Arbeitsbüchern und elektronischen Versionen

Analog zu den bereits in den Vorjahren herausgegebenen Bänden wurden die Inhalte des Lehrmittels mithilfe eines Content Management Systems aufgearbeitet. Sie bestehen pro Idiom und Klasse aus vier Arbeitsbüchern mit je zwei bis drei Kapiteln. Die entsprechenden Lehrerkommentare, welche neben den ausführlichen Erklärungen zur Unterrichtsgestaltung auch Ideen, Projektbeschreibungen, Lösungen, Kopiervorlagen, Zusatzaufgaben und Lernkontrollen enthalten, sind digital zugänglich und können bei Bedarf als PDF heruntergeladen werden. Die Arbeitsbücher stehen

sowohl in gedruckter wie auch in digitaler Form, als E Books, zur Verfügung. Direkt integriert in die digitalen Versionen sind auch die für den Unterricht erforderlichen Medien wie Lieder, Audiotexte und Filmsequenzen, welche so im Unterricht gezielt eingesetzt werden können.

Abgestimmt auf Lehrplan 21 und die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler

Die neuen Lehrmittel lehnen sich an den Lehrplan 21 an. Die darin gestellten Aufgaben entsprechen unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und sind kompetenzorientiert, das heisst ausgerichtet auf die jeweiligen Fähigkeiten, Fertigkeiten und die Motivation der Schülerinnen und Schüler. Besonderes Augenmerk wurde auf methodische Unterschiede sowie altersgerechte Aufbereitung des Lehrstoffs gelegt. Zudem bewirken unterschiedliche Zugänge die kreative Beschäftigung mit den Lerninhalten und regen zu aktiver Reflexion des Gelernten an. In den Inhalten spiegelt sich die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler, die Lehrmittel greifen zudem aktuelle Fragen auf und berücksichtigen regionale wie auch kulturelle Eigenheiten. Die Lehrmittel des Projekts «mediomatix» wurden von der Regierung als obligatorische Sprachlehrmittel für romanische und zweisprachige Schulen des Kantons Graubünden erklärt. Sie sind ab sofort bei Lehrmittel Graubünden erhältlich. In Erarbeitung sind aktuell die Lehrmittel für die 5. und 6. Klassen, welche die Lehrmittelreihe des Projekts Mediomatix vervollständigen. Deren Erscheinen ist auf Beginn des Schuljahrs 2021/2022 geplant.

Radrennen Chur – Arosa führt zu Verkehrsbehinderungen

Chur/Arosa: Am Sonntag, 13. September 2020 findet das 39. Rad-Bergrennen von Chur nach Arosa statt. Auf der Schanfiggerstrasse kommt es deshalb in beiden Fahrrichtungen zu Verkehrsbehinderungen und Wartezeiten.

Um die Sicherheit der Radrennfahrer zu gewährleisten, wird der Verkehr in Fahrtrichtung Chur jeweils ausgangs der Ortschaften sowie bei einigen Ausstellplätzen angehalten. Dadurch entstehen für die in Richtung Chur fahrenden Verkehrsteilnehmenden zwischen 11.00 Uhr und 13.30 Uhr Wartezeiten. Um ohne Verkehrsbeeinträchtigung auf der Schanfiggerstrasse nach Chur zu gelangen, wird empfohlen, die Abfahrtszeit so zu wählen, dass Chur vor 11.00 Uhr erreicht werden kann. Die Kantonspolizei Graubünden bittet die Verkehrsteilnehmenden die Anordnungen der Verkehrsleiter und Verkehrskadetten zu befolgen.

Arbeitslosigkeit – August 2020

Im August 2020 verzeichnete der Kanton Graubünden 1403 Arbeitslose, was einer Arbeitslosenquote von 1,3 Prozent entspricht. Gegenüber dem Vormonat mit 1619 Arbeitslosen ist die Arbeitslosenzahl leicht gesunken. Zusätzlich wurden 1168 nichtarbeitslose Stellensuchende registriert.

Zu den nichtarbeitslosen Stellensuchenden gehören Personen, welche an Weiterbildungs- und Beschäftigungsmassnahmen teilnehmen oder Zwischenverdienstarbeit leisten sowie jene, welche lediglich die Vermittlungsdienstleistungen der regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) in Anspruch nehmen.

Zählt man die Zahl der Arbeitslosen und der nichtarbeitslosen Stellensuchenden zusammen, ergibt sich die Zahl der Stellensuchenden. Im August 2020 wurden 2571 Stellensuchende registriert. Gegenüber dem Vormonat mit 2774 Stellensuchenden ist diese Zahl nochmals leicht gesunken.

PUBLIREPORTAGE

Der Herbst ist da ...



... wir alle wissen, dass der Herbst wohl nur einmal pro Jahr kommt, aber wir unterscheiden grundsätzlich den meteorologischen Herbstanfang und den kalendarischen. Der meteorologische Herbstanfang ist immer am 1. September, während sich der kalendarische jedes Jahr ein wenig verschiebt, dieser ist dieses Jahr am 22. September. Für uns als Produzent der feinen Schweizer BSCHÜSSIG Teigwaren spielt das eigentlich keine Rolle, denn irgendwie gibt es gewisse Massen auch den «Kulinarischen Herbstanfang», und der beginnt dann, wenn man die ersten feinen Steinpilze sammelt oder einkauft und das erste Mal Wild auf der Speisekarte steht.

Im Herbst ist es auch eine Frage des Wetters, wenn es merklich kühler wird, und der erste Nebel sich über Wiesen und Wälder legt. Mehr und mehr färben sich die Blätter bunt und es raschelt beim Spaziergang im Wald. Automatisch beginnt man sich auf Wärme und Geborgenheit zu freuen und es sich in der warmen Stube oder Küche gemütlich zu machen.

Für eine abwechslungsreiche Menüplanung haben wir von BSCHÜSSIG die grösste Auswahl und Produkte für jeden Geschmack. Die allseits beliebten Suppeneinlagen geben jeder Bouillon das gewisse Etwas, seien das die feinen 6-Eier Flädli oder unsere Buchstaben, Fideli, Ribeli oder Sternli aus reinem Hartweizengriess. Ebenso beliebt sind im Herbst alle Ofen- und Pfannengerichte wie Aufläufe, Lasagne oder einfach mal eine herzhaft Spätzlipfanne. Zu allen Wildgerichten empfehlen wir un-

sere gewalzten Spezialitäten wie die breiten Pappardelle oder Tagliatelle, letztere auch mit besonderen Geschmacksrichtungen wie Chili, Steinpilz oder Safran. Zusammen mit allen typischen Wildbeilagen und Saucen sind sie die perfekte Begleitung.

Versuchen Sie es doch einfach einmal oder lassen Sie sich auch von unseren vielen saisonalen Rezepten auf unserer Homepage inspirieren (www.bschuessig.ch/index.php/idee/rezepte). Sie werden sehen, dass Ihr Wildmenü auf einmal eine ganz neue Note bekommt und dies ohne grossen Aufwand. Die typischen 3-Eier Teigwaren von BSCHÜSSIG haben den feinen Geschmack, den es zum Abrunden braucht und zusammen mit Pilzen, frischen Kräutern und ein wenig Butter sind sie einfach unschlagbar.

Wir hoffen auf einen schönen und langen Herbst, bevor sich der erste Schnee zeigt. Der nächste Winter kommt bestimmt, doch wollen wir aber den «Altweiber-Sommer» und den Herbst noch so lange wie möglich geniessen.

Bereits denkt man trotzdem an schöne und originelle Geschenksideen, damit man dann nicht in letzter Minute die Weihnachtsgeschenke einkaufen muss. Auch hier sind wir von BSCHÜSSIG schon vorbereitet und halten verschiedenste Produkte für Sie in unserem Online-Shop www.pastaplus-shop.ch oder direkt in unserem schönen neuen Fabrikladen an der Breitenstrasse 2B in Frauenfeld bereit. In Kürze präsentieren wir wieder originelle Neuheiten.

Ihr BSCHÜSSIG Team

Lesermeinung

Der Schweiz zuliebe

Die Schweiz war und ist auf Arbeitskräfte aus dem Ausland angewiesen, darüber brauchen wir nicht zu diskutieren. Die Diskussion sollte sich vielmehr darauf konzentrieren, wie viel Zuwanderung unser Land verträgt und welche Fachkräfte wir tatsächlich brauchen. Nur gerade jede fünfte zugewanderte erwerbstätige Person arbeitet in einem Beruf mit Fachkräftemangel. Die Zuwanderung trägt also nicht in dem Ausmass zur Entschärfung des Fachkräftemangels bei, wie wir

zu glauben versuchen. Letztlich würde uns der Wegfall der Personenzulassung erlauben, die Zuwanderung endlich wieder verfassungsgemäss eigenständig zu steuern, um den Fachkräftemangel gezielter zu entschärfen – und das unter Berücksichtigung des inländischen Arbeitskräftepotenzials. Dafür braucht es am 27. September 2020 ein Ja zur Begrenzungsinitiative – der Schweiz zuliebe.

Nicola Stocker,
Trimmis

Bündner Gewerbeverband
Unione grigionese delle arti e mestieri
Uniuon grischuna d'artisanadi e mastergn
Dachorganisation der gewerblichen Wirtschaft



Lehrgang für die KMU-Geschäftsfrau

Am Dienstag 27. Oktober 2020 startet in Chur der beliebte Weiterbildungslehrgang für die KMU-Geschäftsfrau mit den Fächern:

- Persönliche Standortbestimmung
- Finanz-/Rechnungs-/Lohn- und Steuerwesen
- Unternehmungsführung
- Rechts- und Versicherungsgrundlagen
- Personalwesen
- Korrespondenz
- Kommunikation
- Arbeitstechnik/Selbstmanagement
- Marketing für KMU

Ein halber Tag pro Woche für mehr Sicherheit in Administration und Führung eines KMU!

Verlangen Sie unverbindlich das detaillierte Programm beim Bündner Gewerbeverband. Tel. 081 257 03 23 E-Mail: info@kgv-gr.ch

www.kgv-gr.ch



Gemeinderatswahlen 2020
« Liste 6

auch als Stadtrat

Mario Cortesi « bisher
Hanspeter Hunger « bisher
Urs Rettich « bisher
Walter Hegner « bisher
Peter Kamber
Roland Grigioni

cortesimario.ch **svp-chur.ch**



Berufsporträt Koch



Ausbildung

Grundlage

Eidg. Verordnung vom 5.5.2009

Dauer

3 Jahre

Bildung in beruflicher Praxis

In einem Restaurant, Personalrestaurant, Hotel, Spital oder Alterszentrum (entweder in einem Jahres- oder Saisonbetrieb; während mind. 35 Wochen jährlich)

Schulische Bildung

- Im Jahresbetrieb: 1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule

- Im Saisonbetrieb: zweimal jährlich Blockunterricht in interkantonalen Fachkursen (4 und 5 Wochen).

Berufsbezogene Fächer

Herstellung, Zubereitung, Präsentation von Speisen und Gerichten, Fremdsprache; Verstehen und effizientes Mitgestalten der betrieblichen Abläufe; betriebswirtschaftlich, gästorientiert und nachhaltig denken und handeln; Arbeitssicherheit, Gesundheits-, Umwelt- und Brandschutz; Hygiene und Werterhaltung
Überbetriebliche Kurse

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis «Koch/Köchin EFZ»

Voraussetzungen

Vorbildung

- abgeschlossene Volksschule
- Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil

Anforderungen

- Freude am Umgang mit Lebensmitteln und am Kochen
- gute Auffassungsgabe
- Fähigkeit zur Koordination von Arbeitsabläufen
- Kreativität und Experimentierfreude
- geschickte Hände
- ausgeprägtes Hygienebewusstsein
- Ordnungssinn

- guter Geruchs- und Geschmackssinn

- gäste- und teamorientiert
- robuste Gesundheit (Arbeit vorwiegend im Stehen)
- Belastbarkeit in hektischen Situationen

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Berufsverbänden, Fach- und Berufsfachschulen und höheren Fachschulen

VIelfältige Berufslehren beim Kanton!

19 verschiedene Grundbildungen von A – Automobil-Assistent/-in bis Z – Zeichner/-in

FÜR JEDE/N DAS PASSENDE DABEI!

www.lehre.gr.ch
@graubunden

WALDHAUS SILS
A family affair since 1908

Die beste Aussicht für einen Start in eine erfolgreiche Kochkarriere. Werden Sie ein Teil von unserem Team!

Hotel Waldhaus Sils • waldhaus-sils.ch

Chawi's Malanser Stube

Asiatische und gutbürgerliche Küche
CHAWEEWAN UND ROGER HEFTI

- Mo–Fr 11.00–14.00 Uhr, Di–Sa 17.00–22.00 Uhr, So ab 11.00 Uhr warme Küche
- Geeignet für kleinere Firmen
- Samstags und am Abend gemütliches Zusammensein bei einer guten Mahlzeit und einem Glas Wein
- Sonntags geöffnet
- Montagabend geschlossen
- Parkplätze vis-à-vis

Karlihofstrasse 2, 7208 Malans, Tel. 081 322 40 61
info@chawis-malanserstube.ch, www.chawis-malanserstube.ch



Bild: Adobe Stock

Romantik Hotel Stern Chur

«Die Zutaten für einen unvergesslichen Aufenthalt im Stern sind liebevoll gepflegte Details, Bündner Küche leicht zubereitet und einige kräftige Spritzer unseres traditionsreichen Ambientes.»

Romantik Hotel Stern Reichsgasse 11 7000 Chur
T 081 258 57 57 www.stern-chur.ch

Das Wild ruft

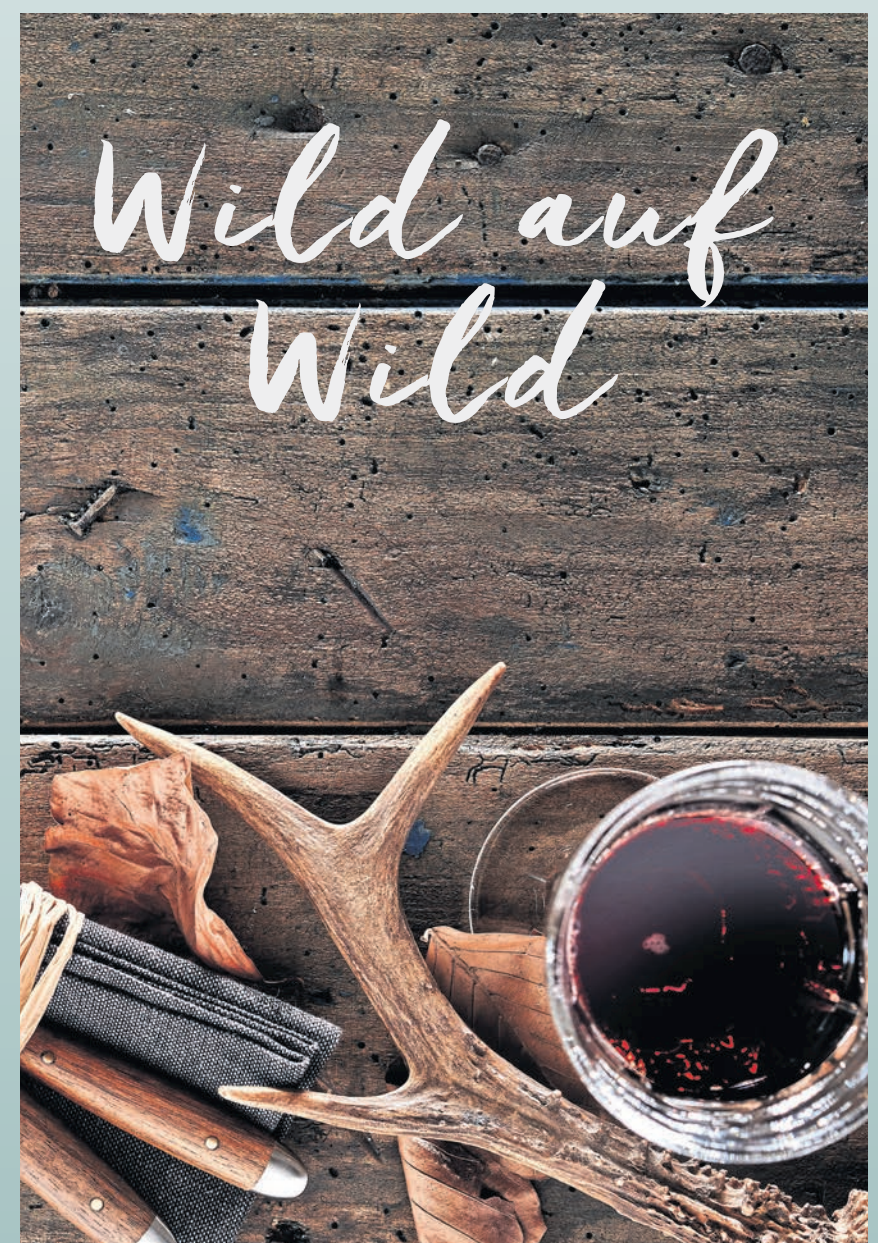
Gerne reservieren wir für Sie einen Tisch
081 252 33 98 für Bündnerstube, Mandarin und Pizzeria Verdi
www.zollhaus-chur.ch
Ihr Zollhaus Team Roland Dick / Irene Capaul Zahnd und Personal

Junfthaus zur Rebleuten

100% BÜNDNER WILD

MITTE SEPTEMBER
START WILDSAISON
08.10.20 WILD & WINE

081 255 11 44 | WWW.REBLEUTENCHUR.CH



Restaurant und Hotel am Ochsenplatz
FRANZISKANER

Es ist Wildzeit!

Geniessen sie ab sofort in heimeligem Ambiente unsere Herbstgenüsse aus dem Bündnerland

Wir freuen uns auf Ihre Reservation.
Untere Gasse 29, 7000 Chur
Tel. 081 252 12 61
info@hotelfranziskaner.ch (täglich geöffnet)

La Meridiana
Der Italiener

Unsere Herbstkarte ist da!

Geniessen Sie ab sofort feine Wildspezialitäten und herbstliche Genüsse in mediterranem Ambiente oder in unserem gemütlichen Stübli.

Wir freuen uns auf Ihre Reservation.
Kupfergasse 11, 7000 Chur
Tel. 081 253 13 07
info@meridianachur.ch (So/Mo Ruhetage)

Gesundheit



Bauchspeicheldrüsenerkrankung im Vormarsch – Therapie und Praxis

Im Hörsaal des Kantonsspitals Graubünden findet am 23. September 2020 von 19.30 bis 21 Uhr ein öffentlicher Vortrag statt. Das Thema: **Bauchspeicheldrüsenerkrankung im Vormarsch – Therapie und Praxis**

Die Bauchspeicheldrüse produziert täglich zwei bis drei Liter Verdauungssaft, der zum Aufspalten unserer Nahrung erforderlich ist. Eine weitere wichtige Funktion ist die Regulation des Blutzuckers durch die Produktion von Insulin und des Gegenspielers Glukagon. Kann man ohne Bauchspeicheldrüse überhaupt leben? Diese Frage stellen sich oft Patienten, die an der Bauchspeicheldrüse operiert werden müssen. Glücklicherweise muss man die Entfernung der gesamten Bauchspeicheldrüse nur selten durchführen. Tatsächlich treten Erkrankungen der

Bauchspeicheldrüse zunehmend häufiger auf und die Inzidenz von Bauchspeicheldrüsenkrebs und Entzündungen der Bauchspeicheldrüse nimmt weltweit gesehen zu. Der Chefarzt Viszeralchirurgie am Kantonsspital Graubünden, PD Dr. med. Beat Künzli informiert am öffentlichen Vortrag vom 23. September 2020 über Vormarsch und Therapie von Bauchspeicheldrüsenerkrankungen.

Ganzheitliche Behandlung ist wichtig

Der Konsum von Fast-Food-Produkten, Süssgetränken, Nikotin und Alkohol sowie steigendes Lebensalter sind für die zunehmende Anzahl von bösartigen Tumoren verantwortlich. Im Alter von über 70 Jahren liegt die Wahrscheinlichkeit im Leben an einem Bauchspeicheldrüsenkrebs zu erkranken bei 200 von 100 000

Einwohnern. Ausserdem nimmt die Anzahl an zystenbildenden Pankreastumoren zu. Neben sorgfältigen klinischen Untersuchungen helfen moderne bildgebende Verfahren, Erkrankungen frühzeitiger und besser zu diagnostizieren.

Eine ganzheitliche Behandlung ist besonders wichtig, zumal Erkrankungen an der Bauchspeicheldrüse einen langwierigen Verlauf nehmen können und Operationen an dieser Drüse sich auf den ganzen Körper auswirken. Eine fächerübergreifende enge interdisziplinäre Zusammenarbeit und Austausch mit der Inneren Medizin, Radiologie, Onkologie, Radioonkologie, Intensivmedizin und Ernährungsberatung bildet die Grundlage für eine erfolgreiche Therapie und Betreuung. In dieser öffentlichen Veranstaltung erfahren Sie mehr über die Krankheit und die passende Therapie. (pd)



Bild: Adobe Stock

Nie mehr Zecken! Der beste Tipp CONTRA-Pic!

100% Natur, schützt auch vor Bräme, Flüge, Mücke u. Wespen, 100 ml CONTRA-Pic Fr. 108.- ist sehr ausgiebig!

Auskunft erteilt gerne ARO-Naturprodukte
A. Rossier
4813 Uerkheim
Tel. 079 344 38 81

Spitalregion Fürstenland Toggenburg



In vier Wochen zu einem Leben ohne Alkohol



PSA im Spital Wattwil

www.alkoholtherapie.ch | Tel. 071 987 32 50



Div-Farben

blau
rot
schwarz
gelb
pistach
orange
türkis
grün



WWW.D-YOU.CH

Lederschuh aus Spanien

Ammon Orthopädie Technik
Rechbergerstrasse 5
CH-2502 Biel/Bienne
(So komfortabel, das man sie vergisst auszuziehen bevor man schlafen geht!)

Delegiertenversammlung der ASDA Schweiz in Chur

Es ist der ASDA Graubünden gelungen, diese nationale Delegiertenversammlung zum zweiten Mal nach Chur zu holen. Wegen der Corona Krise musste diese Veranstaltung zweimal verschoben werden. Die Sektion GR, FL und St. Galler Oberland konnte aber den Kanton Graubünden und die Stadt Chur mit Traumwetter als Versammlungsort empfehlen.

Die ASDA Schweiz ist die Vereinigung der Schweizer Versicherungsfachleute. Sie besteht aus 13 Regionalverbänden und koordiniert den Kontakt mit anderen Berufsverbänden der Finanzwirtschaft, dem VBV, SVV, SIBA und SVVG. Ebenfalls ist die ASDA zusammen mit dem Kaufmännischen Verband zuständig für die Durchführung der Lehrabschluss-, Fachausweis- und höheren Fachschulprüfungen. Die Delegierten der ASDA Schweiz



Bild: z.V.g.

Günther Engler, Sektionspräsident ASDA GR/FL/St. Galler Oberland, Karin Bossard, Redaktionsleiterin Handelszeitung Insurance, Hans Peter Weber, Präsident ASDA Schweiz.

sind in den nationalen Versicherungsgesellschaften bzw. in nationalen Verbänden tätig.

5000 Zigaretten statt ein Reserverad

Bei der Kontrolle eines Fahrzeuges am Grenzübergang La Motta haben Mitarbeitende der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) versteckte Zigaretten entdeckt. Der Lenker des Wagens wurde gebüsst.

La Motta (GR): Am Abend des 3. Septembers 2020 stoppte ein Mitarbeitender der EZV am Grenzübergang La Motta ein von Livigno (ITA) herkommendes und im Kanton St. Gallen immatrikuliertes Auto zur Warenkontrolle. Bei der Durchsuchung des Wagens kamen 25 Stangen Zigaretten zum Vorschein. Diese waren im Reserveradkasten versteckt.

Damit wurde die zur Einfuhr erlaubte Freimenge von 250 Stück Zigaretten pro Person und Tag überschritten. Da die Busse über 1100 Franken sowie fällige Abgaben von 1153 Franken direkt vor Ort entrichtet wurden, konnten der rumänische Lenker und seine rumänische Beifahrerin die Fahrt fortsetzen, inklusive der 5000 Ziga-



Bild: z.V.g.

retten. Es gehört zum Auftrag der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV), Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren. Aktuell befindet sich die EZV in einer Transformationsphase hin zum Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG).

Dadurch entsteht ein neues Berufsbild und die Ausbildung in den drei Kontrollbereichen wird dabei vereinheitlicht. So wird die EZV in Zukunft noch besser in der Lage sein, an der Grenze für eine umfassende Sicherheit von Bevölkerung, Wirtschaft und Staat zu sorgen.

Aus den Verhandlungen des Stadtrates

Der Stadtrat hat sich unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

Gastwirtschaftsbewilligungen

- Raman Gasem, Malans, für Gastwirtschaft Seven Days, Bahnhofplatz 1
- Martina Willi, Chur, für Gastwirtschaft WaffelKhur, Masanserstrasse 23

Kreditfreigaben

- Baumpflege Stadt Chur 2021-2023; Fr. 150 000.- für die Jahre 2021-2023, respektive Fr. 50 000.- pro Jahr, unter Vorbehalt der Budgetgenehmigung
- Rossbodenstrasse, Haus Nr. 15 - Kreisel Sommeraustasse, Sanierung Strasse und Werkleitungen; Fr. 550 000.-
- Bushaltstellen, Anpassung Halteketten per 2023 gemäss Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG); Fr. 520 000.-
- Bahnhofstrasse, Reinigung - Kaugummientfernung; Fr. 50 000.-
- Ersatz Gabelstapler für die Stadtgärtnerei; Fr. 55 000.-

Maiensäss abgebrannt

Churwalden: In Churwalden ist am Montagmorgen ein Maiensäss vollständig abgebrannt. Die Feuerwehren Chur, Churwalden und Lenzerheide standen mit einem Grossaufgebot im Einsatz. Verletzt wurde niemand.

Die Meldung über den Brand ging bei der Kantonspolizei Graubünden kurz nach 7.30 Uhr ein. Ein Maiensäss bei der Örtlichkeit Valzalära, rund hundert Meter oberhalb des Polenwegs, stand in Flammen. Für die Bekämpfung des Feuers mussten die Feuerwehrlente Wasser von der Rabiusa hochpumpen. Im Einsatz stand auch ein Löschhelikopter von Swiss Helicopter. Der Einsatz dauerte bis in die Mittagsstunden. Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere hunderttausend Franken. Warum das Feuer ausgebrochen ist, untersucht die Kantonspolizei Graubünden.

Alphatec SA
www.alphatec-sa.ch

Vredo

Übersaatmaschine für Wiesen + Weiden
Reihenabstand 7.5 cm

Method 024 442 85 40
Köniz 079 415 53 86
Mobile Werkstatt 079 910 76 00

Meldungen bitte an
Fax 071 223 21 28
oder
a.kue@bluewin.ch

Lesermeinung

Jagdgesetz

Jedes Individuum auf dieser Erde hat ein Recht zu leben und keines darf ein anderes ausrotten. Das neue Jagdgesetz ist kein Abschussgesetz (Ausrottung Freipass) sondern ein Regulationsgesetz. Die Menschheit reguliert heute schon viele Dinge wie Invasive Pflanzen, Walfang, Steinbock, Wildtiere, Tauben in der Stadt und noch vieles mehr. Wie alle Individuen sind auch die Grossraubtiere sehr intelligent und sie werden mit dem neuen Jagdgesetz lernen was sie dürfen und was gefährlich für sie ist. Genauso haben wir Menschen durch Erfahrung gelernt uns vor Naturgefahren und sogar vor Viren und Krankheiten und gefährlichen

Tieren zu schützen. Das hat unseren Fortbestand gesichert. Als Imker erhalte ich die SMS Meldungen des Amtes für Jagd und Fischerei Graubünden und da fällt mir auf dass ich im August 6 Meldungen über Nutztier-riss Vorfälle erhalten habe und in jeder Meldung stand Herde geschützt. Unsere Nutztiere haben auch eine Lebensberechtigung, denn sie beweidern und pflegen unsere Alpen und sind ein existenzielles Einkommen für die Landwirte. Wir empfehlen ein Ja zum Jagdgesetz und hoffen, dass wir Bergler mit unseren Problemen nicht alleine gelassen werden.

Peter Tarnutzer, Trin

Bündner Nachrichten in Chur sucht Telefonverkäufer m/w

- Das ist Ihr Profil:**
- Sie sind ausdrucksstark, dynamisch, positiv und motiviert
 - Sie überzeugen mit Kommunikationsgeschick
 - Sie besitzen eine angenehme und positive Telefonstimme
- Das bieten wir:**
- Angestelltenverhältnis 10-100%
 - Chancen für Quereinsteiger
 - Kostenlose Schulungen
 - flexible Arbeitszeiten
 - Ein herzliches Betriebsklima
- Wir suchen SIE als Verstärkung unseres Teams! Bitte senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an:
a.kue@bluewin.ch oder
Bündner Nachrichten
Künzle Annoncen, Postfach 21,
9403 Goldach

Autoankauf
Kaufe Autos in jedem Alter und Zustand ab Platz
Einfach und unkompliziert unter
078 336 78 78

PRIVERA

Wir vermieten im Ziegelgut 15-17, 7206 Igis
sonnige und heimatliche 4.5 Zimmer-Wohnungen

Die Wohnungen wurden Anfang 2018 saniert. Die Küche wurde komplett erneuert. Im Badezimmer wurde eine neue Dusche eingebaut mit moderner Glaswand. Die Wohnung bietet Ihnen ebenfalls einen grosszügigen Balkon mit fantastischer Fernsicht.

Einstellplätze können für Fr. 120.- / mtl. dazugemietet werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Zögern Sie nicht, uns für einen Besichtigungstermin oder weitere Informationen zu kontaktieren. Wir freuen uns von Ihnen zu hören.
stgallen@privera.ch / Tel. 058 715 60 17

HOCHWASSER SCHUTZ

WIR VERHINDERN SCHÄDEN

Hochwasserschutz für:
Linienchutz / Objektschutz
Tore / Eingänge / Zufahrten

Weierweg 3 - 4915 St. Urban
Tel. +41 62 768 70 00 - info@aehws.ch

AESCHLIMANN
Hochwasserschutz AG

NEW SUZUKI PIZ SULAI® 4x4

IGNIS PIZ SULAI® 4x4
AB Fr. 21 990.-
ODER AB Fr. 148.-/MONAT

SWIFT PIZ SULAI® 4x4
AB Fr. 22 490.-
ODER AB Fr. 152.-/MONAT

VIER PREMIUM WINTERRÄDER GRATIS

PIZ SULAI® Preisvorteil
Fr. 1310.-
Limitierte Sonderserie, nur solange Vorrat.

ALLGRIP 4x4
(HYBRID)

Die kompakte Nr. 1

SUZUKI Way of Life!

www.suzuki.ch

SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN: New Suzuki Swift PIZ SULAI® Hybrid 4x4, 5-Gang manuell, Fr. 22 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.5l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO₂-Emissionen: 123 g/km; New Suzuki Ignis PIZ SULAI® Hybrid 4x4, 5-Gang manuell, Fr. 21 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.4l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO₂-Emissionen: 123 g/km; **Hauptbild:** New Suzuki Swift PIZ SULAI® Top Hybrid 4x4, 5-Gang manuell, Fr. 24 490.-; Treibstoff-Normverbrauch: 5.5l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO₂-Emissionen: 123 g/km; New Suzuki Ignis PIZ SULAI® Top Hybrid 4x4, 5-Gang manuell, Fr. 23 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.4l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO₂-Emissionen: 123 g/km.

Leasing-Konditionen: 24 Monate Laufzeit, 10 000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 0.9%. Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30% vom Nettoverkaufspreis. Der Leasing-Zinssatz ist an die Laufzeit gebunden. Ihr offizieller Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Sie zugeschnittenes Leasing-Angebot für den Suzuki Ihrer Wahl. Leasing-Partner ist die MultiLease AG. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.**

Motorradfahrer bei Verkehrsunfall verstorben



Bild: z.V.g.

Sils im Engadin: Am Sonntag ist in Sils i.E. ein Motorradfahrer mit einer Leitplanke kollidiert und in den Silvaplansersee gestürzt. Unter Mithilfe von Drittpersonen konnte er aus dem See geborgen werden.

Der 75-jährige Motorradfahrer fuhr kurz vor 14 Uhr auf der Malojastrasse H3 von Sils i.E. in Richtung Silvaplana. In einer Linkskurve kollidierte er mit der rechtsseitigen Leitplanke und stürzte über diese hinweg in den Silvaplanser-

see. Drittpersonen alarmierten die Rettungskräfte. Unter Mithilfe mehrerer Passanten bargen Polizisten den schwer verletzten jedoch noch ansprechbaren Mann aus dem See und begannen mit der Reanimation. Ein Ambulanzteam der Rettung Oberengadin und eine Rega-Crew setzten weiterführende notfallmedizinische Massnahmen beim Verunfallten um. Dieser erlag jedoch seinen schweren Verletzungen noch vor Ort. Gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft ermittelt die Kantonspolizei Graubünden den genauen Unfallhergang.

Frontalkollision zwischen zwei Personenwagen



Bild: z.V.g.

Am Sonntagvormittag (06.09.2020) ist es auf der Arosastrasse unterhalb Maladers zu einem Verkehrsunfall gekommen. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden, verletzt wurde niemand.

Ein 35-jähriger Fahrzeuglenker fuhr auf der Arosastrasse in Richtung Arosa und setzte kurz vor Maladers zu einem Überholmanöver an. Dabei kam es zu einer Frontalkollision mit einem 57-jährigen Fahrzeuglenker, welcher in Richtung Chur unterwegs war. An den Personenwagen entstand Sachschaden, verletzt wurde niemand. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden.

Jan Koch tritt aus der PUK Baukartell zurück

Da Jan Koch (SVP, Chur) per Anfang nächsten Jahres in den Gerüstbaubetrieb der Familie seiner Lebenspartnerin eintritt, hat er seinen sofortigen Rücktritt aus der PUK Baukartell erklärt.

«Ich werde per 1. Januar 2021 beruflich in den Familienbetrieb meiner Lebenspartnerin einsteigen», erklärt Jan Koch. «Da es sich um einen Betrieb im Baunebengewerbe handelt, erachte ich meine weitere Mitarbeit in der PUK als nicht opportun. Die Unabhängigkeit der PUK ist eine zentrale Voraussetzung und deshalb ist bereits ein möglicher Anschein der Befangenheit zu vermeiden. Das möchte ich mit meinem frühzeitigen Rücktritt verhindern.»

«Der Entscheid ist richtig»

Die PUK Baukartell hat an einer Besprechung vom Rücktritt zustimmend Kenntnis genommen. Dazu PUK-Präsident Michael Pfäffli: «Die Mitglieder der PUK Baukartell bedauern den Rücktritt von Jan Koch sehr, mit dem wir seit mehr als zwei Jahren intensiv und konstruktiv zusammenarbeiten. Wir, die verbleibenden Kommissionsmitglieder, sind aber überzeugt, dass der Entscheid richtig ist. Wir danken Jan Koch für den grossen Einsatz in der PUK Baukartell und wünschen ihm alles Gute für seine berufliche Zukunft.» Ob und wie der vakante Sitz in der Kommission wiederbesetzt wird, entscheiden die zuständigen Gremien.

Befragungen sind noch am Laufen

Die PUK Baukartell hat am 26. November 2019 den Teilbericht über die Polizeieinsätze gegen den Baukartell-Whistleblower veröffentlicht. Sie befasst sich aktuell mit dem zweiten Teil ihres Auftrages. Dabei geht es um die Rolle von Mitgliedern der Regierung und Mitarbeitenden der Verwaltung im Zusammenhang mit den Bündner Baukartellen. Die Befragungen dazu sind noch am Laufen. Der Berichtsentwurf erscheint voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2021.

Die PUK wird präsiert von Michael Pfäffli (FDP, St. Moritz). Beatrice Baselgia-Brunner (SP, Domat/Ems) ist Vizepräsidentin. Die weiteren Mitglieder sind Walter Grass (BDP, Urmein) und Livio Zanetti (CVP, Landquart). (pd)

Meldungen bitte an
Fax 071 223 21 28 oder
a.kue@bluwin.ch

Tote Kuh mit Projektil aufgefunden



Bild: z.V.g.

Poschiavo: Bei der Örtlichkeit Cavaglia in Poschiavo ist am Samstagmorgen eine tote Kuh mit einem Projektil im Körper aufgefunden worden. Die Kantonspolizei Graubünden ermittelt.

Die Patrouille der Kantonspolizei Graubünden und die Wildhüter fanden vor Ort eine tote Kuh mit einem Steckschuss in der Flanke vor. Am Freitag hatte ein Jäger in Cavaglia mit seiner Jagdwaffe drei Kontrollschüsse abgegeben. Ob ein Zusammenhang zwischen den Kontrollschüssen und der toten Kuh besteht, ermittelt die Kantonspolizei Graubünden.

Von Strasse abgekommen



Bild: z.V.g.

Vicosoprano: Auf der Malojastrasse ist am Montagmittag ein Autofahrer in einer Kurve von der Fahrbahn geraten und in einem Abhang kollidiert. Zwei Personen zogen sich dabei Verletzungen zu.

Ein 63-jähriger Automobilist fuhr kurz nach 12 Uhr auf der Malojastrasse H3 von Casaccia talwärts in Richtung Vicosoprano. Bei der Örtlichkeit Pranzaira versagte gemäss seiner Aussage die Bremse und er steuerte das Auto links in eine ansteigende Zufahrt. Dort kollidierte es mit einer Barriere und

fuhr über einen Vorplatz. Danach fuhr es einen Abhang hinunter, wo es sich überschlug. Der Automobilist verletzte sich mittelschwer. Gemeinsam mit seiner leicht verletzten 67-jährigen Beifahrerin konnte er das Auto selbständig verlassen. Je ein Ambulanzteam des Spitals Spino sowie der Rettung Oberengadin transportierte die beiden ins Spital nach Samedan. Im Auftrag der Staatsanwaltschaft wurde das Fahrzeug sichergestellt. Gemeinsam mit dieser ermittelt die Kantonspolizei Graubünden die Umstände, die zu diesem Verkehrsunfall führten.

Inserieren Sie dort, wo es beachtet wird

Bündner Nachrichten

Heizöl verbieten? Benzin und Diesel verteuern? Neue Flugticket-Steuer?



vernünftig-bleiben.ch
nachhaltig statt planlos

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee

Werde Train- oder Veterinärsoldat!
Besuche uns am Informationstag, dann bist du dabei!
Informiere dich auf unserer Homepage: www.armee.ch/Tiere